

**Fridays for Future:
Schülerinnen des Eichendorff-Gymnasiums diskutierten mit
Umweltminister und Landrat
(Energiesmesse in Memmelsdorf)**



Im Rahmen der Energiesmesse auf dem Gelände des Kreisbauhof Memmelsdorf diskutierten Alina Utzmann und Lea Battert, beide Eichendorff-Gymnasium Klasse 10b, sowie 2 Schüler des Franz-Ludwig-Gymnasium bzw. E.T.A. Hoffmann Gymnasiums mit dem Bayerischen Umweltminister Thorsten Glaube und Landrat Johann Kalb unter dem Motto „Fridays for Future meets Politicians“.

Die Schüler/innen konnten bei der Veranstaltung am 05.05.2019 Fragen an die Politiker stellen und wurden zeitweise ebenso kritisch von dem Moderator Ralph Schweinfurth, Chefredakteur der Bayerischen Staatszeitung, zum eigenen umweltorientierten Verhalten befragt.

Ersten Applaus erhielten unsere beiden Schülerinnen gleich zu Beginn bei einer Nachfrage zum eigenen Verkehrsverhalten: Ruhigen Gewissens konnten sie antworten, dass sie selbstverständlich auch nach Memmelsdorf mit dem Fahrrad gekommen sind.

Leas Frage nach den Fahrtkosten des Schulweges im ÖPNV, die unsere Schülerinnen der Q11 und Q12 selbst tragen müssen, konnte dabei leider nicht zufriedenstellend beantwortet werden.

Zu der immer wieder in der Öffentlichkeit geforderten unentgeltlichen Nutzung des ÖPNV führte der bayerische Umweltminister aus, dass alleine ein kostenloses Angebot in den Städten München, Nürnberg und Augsburg bereits 2 Milliarden Euro kosten würde und natürlich dann auch andere Kommunen –wie Bamberg- eine kostenlose Beförderung und Bezuschussung fordern würden.

Auf die Frage von Alina nach dem Stand des 365€-Jahrestickets erläuterte Glauber, dass für ihn hier ein komplettes Umdenken notwendig ist. Auch ein 365€-Ticket alleine reiche nicht aus, um das gewünschte Ziel einer CO₂-Reduktion im Straßenverkehr zu erreichen. Dazu gehöre auch gleichzeitig eine Steigerung der Attraktivität des ÖPNV, eine andere Taktung und auch andere Fahrzeuge mit einzubinden. Ein Bus mit 50 Sitzplätzen, in dem nur 3 Plätze besetzt sind, hätte ja auch keine gute CO₂-Bilanz aufzuweisen. Gleichwohl hält er es für richtig, bei einem derartigen Ticket zu erst an die Jugendlichen zu denken.

Herr Glauber und Herr Kalb pflichteten Lea bei, als diese anprangerte, dass Flüge von München nach Berlin bereits schon ab 30 € verkauft werden und für dieselbe Strecke der Deutschen Bahn ca. 170 € bezahlt werden müssen. Der Umweltminister erläuterte hierzu, dass derzeit eine Besteuerung von Kerosin im Inland nur bis zu 80,00 € erfolgt. Bei Auslandsflügen erfolgt eine Besteuerung überhaupt nicht, sodass derartige Preise sogar bei Auslandsflügen zu erhalten sind. Die Besteuerung von Flügen ist zum einen eine globale Herausforderung (mindestens europaweite Kerosinsteuer); im Inland ist hier –seiner Meinung nach- dringend nachzusteuern.

Der Schüler des FLG forderte ein mindestens so hohes Maß an Engagement der Politiker bei der Energiewende und Klimaschutz wie sie bei der Urheberrechtsreform an den Tag gelegt haben. Glauber erläuterte hierzu, dass der bayerische Koalitionsvertrag deutliche Akzente setzt. Klimaschutz, Artenschutz, Energiewende sind dort fest verankert. Er selbst verspricht und fordert hier Maßnahmen zu ergreifen anstatt dabei ständig über Zahlen und Ziele zu streiten. Als Beispiel nannte er, dass Bayern beschlossen hat, die 8000 Gebäude des Freistaates energetisch zu sanieren und nicht –wie andere Bundesländer- auf eine Zuschuss von Berlin wartet.

Des Weiteren sprachen Lea und Alina beide Politiker noch auf ein mögliches Produktlabel an, das den CO₂-Ausstoß bei Herstellung und Transport wiedergibt. Alina führte aus, dass dies beispielweise bereits in Schweden der Fall ist.

Herr Glauber und Herr Kalb verwiesen daraufhin auf das Regionallabel und regionale Produkte. Sie forderten sogar sich verstärkt für regionale Produkte und Baustoffe zu entscheiden, zumal diese eine stets bessere CO₂-Bilanz aufweisen.

Auch wenn unsere Schülerinnen in der ca. 80-minütigen Talkrunde gerne noch öfter zu Wort gekommen wären, war es eine durchwegs gute Veranstaltung, die gezeigt hat, dass die Energiewende eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Herr Glauber und Herr Kalb betonten, dass unsere Schüler/innen mit der Aktion Fridays for Future zeigen, dass sie

politische Schwerpunkte setzen können, die dann im Mittelpunkt der Tagespolitik stehen. Ein derartiges Engagement sei wichtig und richtig.

Dass bei dem Thema Klimaschutz nicht jeder immer ganz offen und ehrlich ist, zeigte vielleicht eine Frage des Moderators an das Publikum: Demnach genoss niemand letztes Jahr eine Schiffsreise und nur einige wenige eine Flugreise. Vielleicht haben aber auch diejenigen, die in dem Moment zum Nachbarn oder auf den Tisch schauten, die Frage nur nicht gehört.

Die Veranstaltung endete mit der Unterzeichnung im goldenen Buch der Gemeinde Memmelsdorf. In dem sich auch Alina und Lea verewigen durften.

Besonders gefreut hat unsere Schülerinnen, dass Landrat Johann Kalb sie im Anschluss nochmals bat, sich ruhig bei ihm zu melden um weitere Themen und konkrete Maßnahmen im Kreis Bamberg zu besprechen.

Michael Battert



<https://www.tv.o.de/mediathek/video/wirtschaftsforum-13-5-2019-zu-besuch-auf-der-energiemesse-in-memmelsdorf/>

